



Uniquefloor

Projekte im Fokus – Sportzentrum Heuried Zürich

Bodenbelag	GIOMOFLEX95 GUMMIGRANULAT-BELAG
Bauherrschaft	Stadt Zürich Hochbauamt
Architekt	EM2N Architekten und Balliana Schubert Landschaftsarchitekten
Ausführungszeitraum	Februar 2017 – August 2017
Bauführer	Behar Shtanaj

Situation

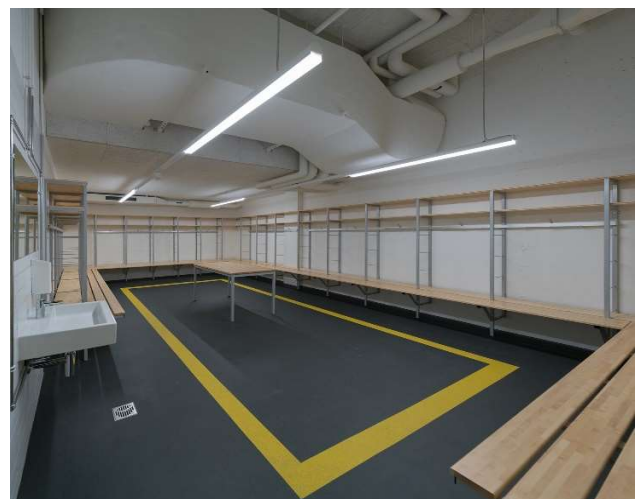
Die 1964 erbaute Sportanlage stiess betrieblich, gebäudetechnisch und baulich an ihre Grenzen. Schliesslich führte dies zur Entscheidung, die bestehenden Garderoben und Technikanalgen des Freibadbetriebs rückzubauen und an ihrer Stelle eine neue Eissporthalle zu errichten. Aus dem 2012 durchgeführten Architekturwettbewerb gingen EM2N Architekten AG und Balliana Schubert Landschaftsarchitekten AG als Sieger hervor und wurden mit der Bearbeitung der Bauaufgabe beauftragt.



Eines der beiden Ausseneisfelder wurde aufgehoben. Neu können die Eissportvereine saisonunabhängig in der Eishalle trainieren. Neben den Garderoben befinden sich im Neubau auch ein Kraft- und Gymnastikraum, ein Restaurant sowie die Betriebsräume. Die Sanierung der Freibadanlage und der Neubau haben rund zwei Jahre gedauert. Die Eissporthalle mit Ausseneisfläche wurde am 30. September 2017 eröffnet. Das Freibad ist ab Badesaison 2018 offen.

Bauablauf

Im Februar 2017 wurde in den Garderoben mit den Bodenbelagsarbeiten begonnen. Voraus gingen diverse Bemusterungen betreffend Oberflächenbeschaffenheit und Farbe. Die Wahl des Architekten fiel auf einen RAL-Sonderfarbton, welcher speziell für dieses Objekt erstellt wurde. Der offenporige graue Giomoflex-Belag im Aussenbereich, auf dem Steg und bei den Treppen wurde mit einem Standardfarbton aus unserer Farbkarte ausgeführt. Für die rund 3'100m² im Innenbereich (Garderoben, Korridore, Restaurant) benötigten wir rund 2 Monate.



Besonderheiten

Der hochstrapazierte schlittschuhgängige Bodenbelag erforderte eine ausserordentlich robuste Ausführung. Das eigens entwickelte Granulat mit der Shorthärte von 95Shore eignet sich hervorragend für einen solchen Nutzen. Nebst der Spezialfarbe wurden zur Erkennung in den öffentlichen Bereichen gelbe Markierungstreifen verwendet. Diese wurden aus dem gleichen Belagsmaterialgefertigt.

Im Aussenbereich mussten die Belagsabschlüsse und Stirnseiten der Treppen aus Polyethylen ausgeführt werden. Damit die Kufen der Schlittschuhe keinen Schaden nehmen. Auch hier wurde eine Spezialfarbe verwendet, welche extra nach Wunsch des Architekten angefertigt wurde.



Durch die fugenlosen Ausführung und dem damit verbundenen Vorteil der Unterhaltsreinigung ist die Hygiene ein weiterer positiver Nebenaspekt dieses einzigartigen Bodenbelages.